

# Geschäftsbericht 2004

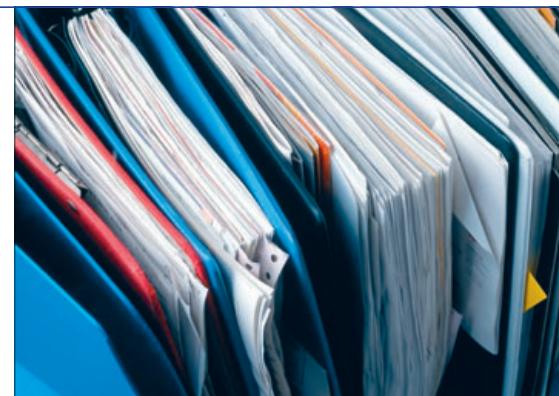






# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Zweck und Organigramm</b>	<b>6</b>
<b>Ausbildungen und Kennzahlen</b>	<b>7</b>
<b>Bericht</b>	<b>9</b>
<b>Jahresrechnung mit Bilanz und Anhang</b>	<b>12</b>
<b>Revisionsbericht</b>	<b>17</b>
<b>Namen</b>	<b>18</b>
<b>Adressen</b>	<b>19</b>





## Vorwort

### Geschätzte Aktionäre

Die Fachschule für Personalvorsorge schliesst das Jahr 2004 mit einem erfreulichen Resultat ab. Dies ist nicht selbstverständlich. Ausbildung und permanente Weiterbildung sind unbestreitbar notwendig, was einem Grossteil der erwerbstätigen Bevölkerung durchaus bewusst ist. Doch das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten ist vielfältig, auch im Bereich der beruflichen Vorsorge. Unsere Schule hat sich unter den Anbietern in den letzten Jahren sicherlich einen guten Ruf geschaffen, was für die Qualität unserer Ausbildungen spricht. Ausbildung und Weiterbildung müssen finanziert werden, egal ob Unternehmen oder Studierende die Kosten tragen. Deshalb verfolgt die Fachschule für Personalvorsorge eine vernünftige Preispolitik. Qualität zu fairen Preisen. Den qualitativen Standard fordern wir von unseren Dozenten, was andererseits wiederum angemessen zu honoriert werden muss. Das Resultat zeigt, dass wir mit dieser Geschäftsphilosophie den richtigen Weg beschreiten. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung beantragen, eine Dividende von Fr. 6.- pro Aktie zu bezahlen.

Die BVG-Revision hat die Normendichte in der 2. Säule noch mehr vergröss-

ert und bedeutet für die Pensionskasserverantwortlichen ein gerüttelt Mass an Arbeit, all diese neuen Gesetzesvorschriften korrekt und zeitgerecht umzusetzen. Das Notwendige richtig zu tun verlangt aber umfassende Kenntnisse der Materie in inhaltlicher wie in umsetzungstechnischer Hinsicht. Zusammenhänge müssen erkannt und Auswirkungen verstanden werden. Hierzu genügen Selbststudium von Gesetzesartikeln und Materialien, Lesen von Fachzeitschriften und Diskussionen mit Arbeitskollegen vielfach nicht mehr. Ausbildung ist gefragt. Das Verständnis für die fachlich komplexe Materie, das Erkennen und das Begreifen von Zusammenhängen und Zusammenspiel ist nur durch Schulung zu erlangen. Sich an eintägigen Veranstaltungen informieren lassen heisst in der Regel erst, sich einen Überblick über das Neue zu verschaffen. Das vertiefte Wissen kann jedoch nur in Schulungsform geholt werden.

Die Fachschule für Personalvorsorge bietet hierzu die geeignete Plattform mit den Fachkursen in Recht, Versicherungstechnik, Rechnungswesen und Kapitalanlagen einerseits und mit dem Koordinationsseminar andererseits.

Das Führungsorgan des Unternehmens „Pensionskasse“ setzt sich nicht wie der Verwaltungsrat von Aktiengesellschaften aus versierten Fachleuten und bekannten





Führungspersönlichkeiten zusammen. Gewählt werden nicht Fachleute der beruflichen Vorsorge, sondern Fachleute aus Dienstleistung, Gewerbe, Handel oder Industrie. Branchen- und Berufskenner ihres Unternehmens eben. All die im Stiftungsrat der Pensionskasse tätigen Laien der beruflichen Vorsorge haben jedoch Interesse an dieser Materie gezeigt und soziales Bewusstsein bewiesen. Gesunden Menschenverstand besitzen diese Persönlichkeiten alle. Dass sie ihre Aufgaben aber erfüllen und ihre Verantwortungen wahrnehmen können, brauchen sie fachliche Unterstützung in Form von Ausbildung und Schulung. Dies ist längstens bekannt, doch von vielen Pensionskassen leider erst erkannt, als es ihnen der Gesetzgeber ins Gedächtnis geschrieben hat.

Die Fachschule bietet auch hier eine anerkannte Ausbildung, welche die Stiftungsräte stufenweise in ihre Aufgaben einführt und zu verantwortungsbewussten und kompetenten Entscheidungsträgern macht.

Für die fachkundige und praxisorientierte Schulung und den Einsatz danken wir den Dozenten und allen an der Fachschule für Personalvorsorge Mitarbeitenden ganz herzlich.

Ernst Reinhart Gregor Ruh  
VR-Präsident Direktor





# Zweck und Organigramm

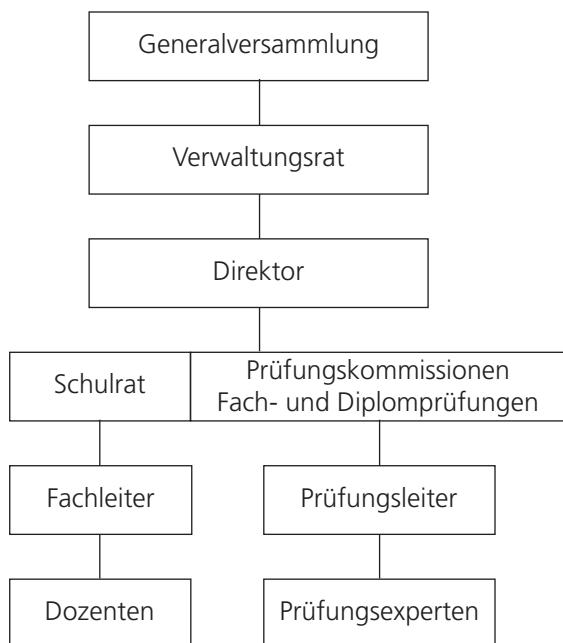
## Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Personalvorsorge. Insbesondere ist sie für die Ausbildungen „Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis“ und „eidg. dipl. Pensionskassenleiter/in“

verantwortlich und kann die entsprechenden Berufsprüfungen durchführen.

Die Gesellschaft kann im übrigen alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszwecks zu fördern oder zu erleichtern.

## Organigramm





# Ausbildungen und Kennzahlen

## Ausbildungen

Diplomausbildung  
Eidg. dipl.  
Pensionskassenleiter/in  
**94 eidg. Diplome seit 1996**

Fachausbildung  
Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis  
**515 eidg. Fachausweise seit 1989**

## Fachschule für Personalvorsorge AG

### Weiterbildungen

Stiftungsratsausbildung  
- Grundkurs  
- Führungsseminar  
- Tagesseminar  
Aktualisierung

Fachkurse  
- Rechtsgrundlagen  
- Versicherungstechnik  
- Rechnungswesen  
- Kapitalanlagen

Seminare  
- Koordination in der beruflichen Vorsorge  
- Firmeninterne Seminare





Diplomausbildung:

Lehrgang 2003/2004 mit 27 Teilnehmern

Lehrgang 2004/2005 mit 26 Teilnehmern

Fachkurse:

Rechtsgrundlagen mit 17 Teilnehmern

Versicherungstechnik mit 37 Teilnehmern

Rechnungswesen mit 16 Teilnehmern

Kapitalanlagen mit 9 Teilnehmern

Fachausbildung:

Lehrgang 2003/2004 Klassen A und B mit 57 Teilnehmern

Lehrgang 2004/2005 Klassen A und B mit 57 Teilnehmern

Seminare:

Koordination in der berufl. Vorsorge mit 24 Teilnehmern

Swissmem

Swiss Tax Academy

Basellandschaftliche Pensionskasse

Stiftungsratsausbildung:

4 Grundkurse mit 136 Teilnehmern

2 Führungsseminare mit 62 Teilnehmern

2 Tagesseminare mit 38 Teilnehmern





# Bericht

## 1. Aus- und Weiterbildungen

### Diplomausbildung

Die Diplomausbildung hat sich im Markt als anerkannte und fundierte Ausbildung für angehende Führungsleute in der beruflichen Vorsorge etabliert. Die Anmeldungen erfolgen in einer Häufigkeit, dass wir den Lehrgang jährlich und nicht mehr nur alle 2 Jahre durchführen können. Einem intensiven Ausbildungsjahr mit Frühjahrsbeginn folgt die Diplomarbeit, die innert 10 Wochen zu einem für die Praxis nutzbringenden Thema verfasst werden muss. Die Diplomprüfungen im Herbst sind zu den Gebieten Geschäftsführung und Vermögensanlage abzulegen.

Im April 2004 haben wir den sechsten Lehrgang (D04) mit insgesamt 31 Teilnehmern begonnen. Die Diplomanden D03 haben im Berichtsjahr ihre Ausbildung abgeschlossen, die Diplomarbeit eingereicht und im Herbst die Diplomprüfungen abgelegt. 21 haben mit Erfolg das eidg. Diplom erworben.

### Fachausbildung

Die 2-jährige Ausbildung zum/r Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis wird bei konstanter Nachfrage weiterhin mit je 2 Klassen pro Lehrgang geführt. Im ersten Schuljahr wird in Recht, Versicherungs-

technik und Rechnungswesen ausgebildet. Das zweite Schuljahr beinhaltet die Fächer Kapitalanlagen und Pensionskassenführung.

### Weiterbildungen

Im Bereich der Weiterbildung bieten wir verschiedene Kurse und Seminare für Stiftungsräte, Fachkurse in Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik, Rechnungswesen und Kapitalanlagen für Kader- und Fachbereichsmitarbeitende sowie ein Koordinationsseminar im Leistungsbereich der beruflichen Vorsorge an.

### Stiftungsratsausbildung

In der sozialpartnerschaftlich geführten 2. Säule liegt die Führungsverantwortung beim Stiftungsrat, der aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen gesetzt ist. Die Personen, die in diesem Organ Verantwortung übernehmen, sind meist Laien auf dem Gebiete der beruflichen Vorsorge und müssen für ihre Aufgabe geschult werden. Unser diesbezügliches Ausbildungskonzept ist dreistufig.

In der Grundausbildung (2 Tage) werden die wesentlichen Aspekte, Begriffe und Zusammenhänge von rechtlichen Vorschriften, Versicherungs-





technik, Vermögensanlage und Rechnungswesen geschult. Auf dieser Basis aufbauend werden im Seminar „Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten“ (2 Tage) die Pflichten und Verantwortlichkeiten des Führungsorgans vertieft in Gruppenarbeiten gefestigt und mit interdisziplinären Fällen ergänzt. Die dritte Stufe bildet eine jährliche Aktualisierung des Wissens in einem Tagesseminar, wo die neuesten Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechnungslegung und Vermögensanlagen dargelegt und die daraus folgenden Konsequenzen für die Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates aufgezeigt werden.

#### Fachkurse

Die Fachkurse in verschiedenen Fachbereichen dienen der Aktualisierung und Vertiefung des jeweiligen Kenntnisstandes. Sie sind aber auch geeignet für Mitarbeiter, die neu in diesen Fachbereichen tätig sind oder werden möchten.

#### Seminare

Das Koordinationsseminar erläutert die Leistungen der beruflichen Vorsorge und zeigt die Koordination mit anderen Sozialversicherungszweigen auf. Die schwierige Materie wird in vielen praktischen Fällen veranschaulicht und verdeutlicht.

Auch im 2004 konnte die Fachschule firmenintern Stiftungsräte in einer eigentlichen Organausbildung schulen.

Ebenso haben wir im Herbst ein weiteres Führungsseminar für die Swissmem-Stiftungsräte durchgeführt.

An der Swiss Tax Academy schulten wir die angehenden Steuerexperten im Bereich Personalvorsorge.

#### Partnerinstitut in der Westschweiz

Die Ausbildung in der Westschweiz wird von unserem Partnerinstitut iFiPP durchgeführt. Die Zusammenarbeit gestaltet sich gut.





## 2. Prüfungen

### Diplomprüfungen

Den eidg. Diplomprüfungen im Herbst 2004 stellten sich 23 Kandidatinnen und Kandidaten. Nach dem Verfassen einer Diplomarbeit wurden sie in den Gebieten Geschäftsführung und Vermögensanlage mündlich und schriftlich geprüft. 21 davon konnte das eidg. Diplom überreicht werden.

### Fachprüfungen

An den eidg. Fachprüfungen im Herbst 2004 nahmen insgesamt 123 Kandidatinnen und Kandidaten teil, davon 22 aus der Westschweiz. Diese wurden von 60 Experten schriftlich und mündlich in den 5 Fachgebieten geprüft.

- 1. Teilprüfung deutsch 55 Pers.
- 1. Teilprüfung franz. 13 Pers.
- Schlussprüfungen deutsch 46 Pers.
- Schlussprüfungen franz. 9 Pers.

Erfolgreich abgeschlossen haben an den Schlussprüfungen deutsch 33 Absolventen und an den Schlussprüfungen franz. 6 Absolventen. Sie erhalten den eidg. Fachausweis.

### Eidg. Diplome und Fachausweise

Die Fachschule für Personalvorsorge konnte seit Bestehen insgesamt folgende eidg. Diplome und Fachausweise vergeben.

- 94 Diplome zu eidg. dipl. Pensionskassenleiter/innen
- 515 eidg. Fachausweise, davon 426 zum/r Verwaltungsfachmann/frau für Personalvorsorge  
89 Brevet pour Spécialiste en gestion de la prévoyance en faveur du personnel

Die Diplome werden seit 1996 vergeben. Die Fachausweise seit 1989 und die Brevets seit 1996.





# Jahresrechnung 2004

## Bilanz, Anhang

	BILANZ 31.12.2004	ERÖFFNUNG 1.1.2004
<b>Aktiven</b>		CHF
Flüssige Mittel	1'435'202.50	1'202'010.60
Forderungen	25'057.55	35'640.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'450.00	35.00
<b>Umlaufsvermögen</b>	<b>1'469'710.05</b>	<b>1'237'686.05</b>
Finanzanlagen	0.00	0.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'469'710.05</b>	<b>1'237'686.05</b>
<b>Passiven</b>		
Kto.Krt. Trägerschaft Prüfungen	7'699.80	
Fremdkapital kurzfristig	68'972.75	61'209.30
Fremdkapital langfristig	100'000.00	100'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>176'672.55</b>	<b>161'209.30</b>
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Allgemeine Reserve	979'339.25	847'264.25
Reserve für eigene Aktien	0.00	0.00
Bilanzgewinn	213'698.25	129'212.50
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'293'037.50</b>	<b>1'076'476.75</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'469'710.05</b>	<b>1'237'686.05</b>





**Erfolgsrechnung  
1.1.2004 – 31.12.2004**

CHF

Diplomausbildung	
– Ertrag	172'800.00
– Aufwand	-109'399.20
<b>Erfolg Diplomausbildung</b>	<b>63'400.80</b>
Fachausbildung	
– Ertrag	451'550.00
– Aufwand	-398'958.15
<b>Erfolg Fachausbildung</b>	<b>52'591.85</b>
Weiterbildungen	
– Ertrag	545'510.00
– Aufwand	-441'541.20
<b>Erfolg Weiterbildungen</b>	<b>103'968.80</b>
Kapital-, Wertschriftenertrag	7'021.80
<b>Erfolg Kapitalerträge</b>	<b>7'021.80</b>
<b>Betriebsergebnis (vor Steuern)</b>	<b>226'983.25</b>
<b>Steuern</b>	<b>47'497.50</b>
<b>Total Betriebsergebnis</b>	<b>179'485.75</b>





**Anhang**  
zur Jahresrechnung  
per 31. Dezember 2004

<b>Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter</b>	keine
<b>Verpfändungen, Abtretungen und Eigentumsvorbehalte</b>	keine
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	keine
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>	keine
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	keine
<b>Auflösung von stillen Reserven</b>	keine
 <b>Haltung eigener Aktien</b>	
Bestand Jahresanfang	1'050 Aktien à nom. 10.–
05.10.04 Verkäufe zum Kaufpreis von CHF 81.–/Aktie	-175 Aktien à nom. 10.–
31.12.04 Verkäufe zum Kaufpreis von CHF 97.–/Aktie	-700 Aktien à nom. 10.–
<b>Bestand Jahresende</b>	<b>175 Aktien à nom. 10.–</b>
<b>Kapitalerhöhungsbeschlüsse</b>	keine
<b>Änderungen der Rechnungslegungs-Grundsätze</b>	keine





## Verwendung des Bilanzgewinnes

### Verwendung des Bilanzgewinns

#### Zur Verfügung der Generalversammlung

	CHF
Gewinnvortrag	34'212.50
Jahresgewinn	179'485.75

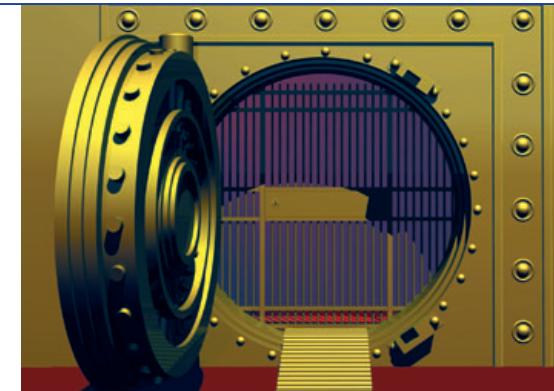
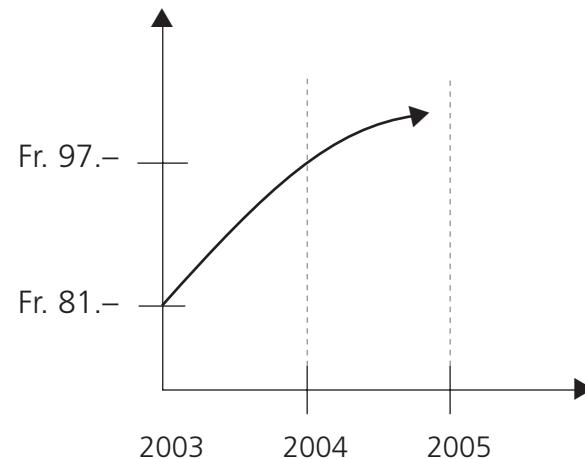
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>213'698.25</b>
---------------------	-------------------

#### Antrag des Verwaltungsrates

Dividende	60'000.00
./. nicht dividendenberechtigte Aktien	-1'050.00
Reserve	60'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	94'748.25

<b>Bilanzgewinn</b>	<b>213'698.25</b>
---------------------	-------------------

#### Entwicklung des Aktienkurses





## Prüfungen

Erfolgsrechnung  
31.12.2004

Ertrag	CHF
Prüfung Gebühren	245'300.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>245'300.00</b>
<b>Aufwand</b>	
Verwaltung und Prüfungsleitung Prüfungsexperten	116'285.70 121'314.50
<b>Total Aufwand</b>	<b>237'600.20</b>
<b>Ergebnis Prüfungen</b>	<b>7'699.80</b>

## Anhang zur Erfolgsrechnung Prüfungen

### Nachgeführte Ergebnisse Prüfungen:

<b>2003</b> <b>(Defizit wurde von AG getragen)</b>	-36'117.15
<b>2004</b>	+7'699.80





# Revisionsbericht

**WISTAG Revision AG**

Bahnhofstrasse 1  
3601 Thun  
Tel. 033 225 17 77  
Fax 033 225 17 70  
E-Mail info@wistag.ch

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
Fachschule für Personalvorsorge AG  
Thun

Thun, 8. April 2005 KD/np

**Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2004**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fachschule für Personalvorsorge AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

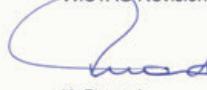
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

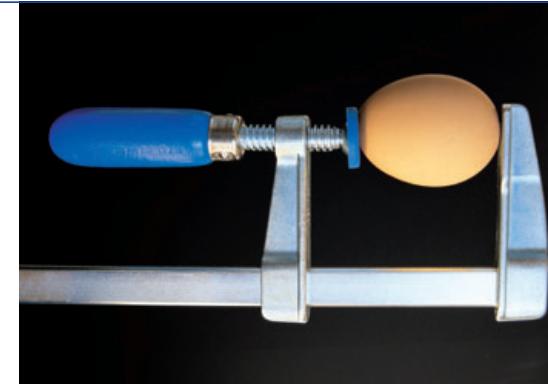
**WISTAG Revision AG**

  
K. Durand  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

 Mitglied der Treuhänder-Kammer

swissconsultants.ch





## Namen

**Verwaltungsrat:**

Reinhart Ernst, Präsident  
Chuard Claude  
Ender Hans  
Freiburghaus Martin  
Ruh Gregor  
Schuler Peter  
Senn Peter

**Schulrat:**

Ruh Gregor, Direktor  
Dürr Daniel  
Hunziker Urs  
Reuse André  
Schubiger Cyril  
Strebel Werner  
Wieland Michel  
Wirz Daniel

**Prüfungskommission**

**Diplomprüfung:**  
Ender Hans, Präsident  
Dürr Daniel  
Hunziker Urs  
Jaeger Stefan  
Ruh Gregor  
Walde Patrick

**Prüfungskommission**

**Fachprüfung:**  
Dürr Daniel, Präsident  
Hunziker Urs  
Reuse André  
Ruh Gregor  
Schubiger Cyril  
Strebel Werner  
Wieland Michel  
Wirz Daniel





## Adressen

**Geschäftsstelle:**

Fachschule für Personalvorsorge AG  
Bälliz 64  
Postfach 2079  
3601 Thun  
Tel.: 033 227 20 42  
Fax: 033 227 20 45  
Mail: info@fs-personalvorsorge.ch

**Kontrollstelle:**

WISTAG Treuhand AG  
Bahnhofstrasse 1  
3601 Thun



Fachschule für  
Personalvorsorge AG  
Bälliz 64  
Postfach 2079  
3601 Thun

Telefon 033 227 20 42  
Fax 033 227 20 45

info@fs-personalvorsorge.ch  
www.fs-personalvorsorge.ch



Fachschule  
für Personalvorsorge

